beschreibt Lindberg in „Hvitmossor“ von *S. laricinum* Spruce auf p. 26 folgendermassen: Cellulae chlorophylliferae, oblongae-ellipticae, perfecte in medio inter easdem inanes positae, ab iis, non inclusae, sed margines utrosque distincte attingentes, sat bene et conformiter incrassatae, lumine ejusdem formae et magno. Und bei *S. subsecundum* Nees findet sich p. 28 die Bemerkung: Sectio transversa foliaris: perfecte ut in *Sph. laricino* (p. 26).

Diese ausgezeichnete, der Wirklichkeit vollkommen entsprechende Beschreibung eines Astblattquerschnitts von *S. laricinum* ist ausser auf *S. subsecundum* auch auf *S. contortum* und *S. platyphyllum* zu beziehen, da alle 4 Formen sich in dieser Beziehung in vollkommster Uebereinstimmung befinden. Ein Unterschied ist nur in der Breite der grünen Zellen zu bemerken, so zwar, dass sie bei *S. contortum* und *platyphyllum* breiter erscheinen als bei *S. subsecundum* und *laricinum*. (Vergl. Taf. V Fig. 6—10.)

(Fortsetzung folgt.)

Ankündigung.

Exsikkatenwerk von Hieracien Mitteleuropas.

Zu der im Druck befindlichen, voraussichtlich im Herbst dieses Jahres erscheinenden Monographie der *Piloselloiden* Mitteleuropas von C. Nägeli und A. Peter beabsichtigt der Letztgenannte eine Sammlung von 300 Formen in getrockneten Exemplaren unter dem Titel

„Hieracia Naegeliana ed. A. Peter“

demnächst herauszugeben. — Die Verfasser der Monographie unterscheiden Hauptarten, Zwischenarten und Bastarde, von welchen die Zwischenarten ihren Merkmalen nach zwei oder mehr Hauptarten verbinden, aber nicht hybrider Abstammung sind, während die wahrscheinlich oder nachweisbar aus Kreuzungen verschiedener Sippen hervorgegangenen Formen als Bastarde gesondert aufgeführt werden. Demgemäss sind auch in dem Exsikkatenwerk, soweit thunlich, Repräsentanten der Hauptarten, der meisten von den Verff. angenommenen

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03549-0485-3

Zwischenarten und zahlreiche Bastarde, darunter namentlich viele durch künstliche Bestäubung erzielte, enthalten. Der Schwerpunkt des Werkes liegt in der Mittheilung wildwachsend gesammelter Pflanzen; da indessen die Constanz der Sippen erst bei der Cultur deutlich wird, so ist auch besonderer Werth auf tadelfreie cultivirte Exemplare gelegt worden, neben denen häufig die gleiche Pflanze von natürlichen Standorten ebenfalls aufgelegt ist. Um etwaige durch Verschiedenheit der Jahreszeiten bedingte individuelle Ungleichheiten der Beurtheilung zugänglich zu machen, werden meist sowohl Sommer- wie Herbstexemplare der gleichen Varietät ausgegeben und beide durch Zeichen kenntlich gemacht. Bei wenigen Gattungen kann eine Verwechselung von Exsikkaten so verwirrend werden als bei *Hieracium*; desshalb wurden alle Exemplare mittelst Papierstreifchen auf halben Bogen befestigt, ebenso die Etikette. Es ist ferner Werth darauf gelegt worden, von einer und derselben Varietät Exemplare von möglichst ungleichen Standorten und aus möglichst entfernten Gegenden aufzulegen, und weiter — unbeschadet der Auswahl der Exsikkaten aus möglichst allen Gruppen der *Piloselloiden* — durch Zusammenstellung von Reihen nächstverwandter Sippen einen Einblick in die morphologische Verwandtschaft derselben und ebenso einen Hinweis auf die in der obengenannten Monographie befolgte systematische Methode zu gewähren. Exsikkatenwerk und Monographie ergänzen einander wesentlich. Der Herausgeber des ersteren betrachtet dasselbe als höchst wichtig zur Gewinnung eines Ueberblickes der *Hieracien* überhaupt. Ein systematisch geordnetes Verzeichniss liegt den Exsikkaten bei.

Die Sammlung wurde nur in einer beschränkten Auflage hergestellt.

Den für dieselbe sich Interessirenden stellt sich Dr. A. Peter in München behufs Ertheilung näherer Auskunft zur Verfügung.

Redacteur: **Dr. Singer.** Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (**F. Huber**) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03549-0486-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 67

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Ankündigung 483-484